



Hinweis: Passend für Fensterkuvert

Stadt Nürnberg  
Stadtplanungsamt  
Lorenzer Straße 30  
90402 Nürnberg

**Stadt Nürnberg**

**Stadtplanungsamt**

Sie erreichen uns  
Mo, Di, Do 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr  
Mi, Fr 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr  
Tel.: +49 (0)9 11 / 2 31 – 49 00  
Fax: +49 (0)9 11 / 2 31 – 49 63

stadtplanungsamt.nuernberg.de

## Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zu Bauleitplanverfahren - online

### Auswahl Verfahren

Bebauungsplan Nr. 4682 "Solarpark Katzwang"

### Angaben zum/r Absender/in

|                       |                       |   |   |
|-----------------------|-----------------------|---|---|
| Anrede<br>Herr        |                       |   |   |
| Name<br>[REDACTED]    |                       | Vorname oder Ansprechpartner/in<br>[REDACTED] |   |
| Straße<br>Nordostpark | Hausnummer<br>51      | Postleitzahl<br>90411                         | Ort<br>Nürnberg                                 |
| Postfach              | Telefon<br>[REDACTED] |   | E-Mail<br>nuernberg@bayerischerbauernverband.de |

### Wie sind Sie betroffen?

Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange

### Ihre Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Stellungnahme des Bayerischen Bauernverbandes zum Bebauungsplan „Solarpark Katzwang“. Mit freundlichen Grüßen [REDACTED] Fachberater BBV

### ☐ Mit der Speicherung meiner Daten bin ich einverstanden

Wir bestätigen den Eingang Ihrer Stellungnahme, die einen Beitrag zum Bauleitplanverfahren enthält. Eine Zusammenfassung aller eingegangenen Beiträge werden wir als Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung dem Stadtplanungsausschuss vorlegen, der dies in seine weiteren Entscheidungen einfließen lassen wird. Es bleibt der Entscheidung des Stadtplanungsausschuss vorbehalten, wie die Planung fortgeführt wird. Da wir dieser Entscheidung nicht vorgreifen können, ist es uns leider nicht möglich, zum Inhalt Ihres Schreibens Stellung zu nehmen. Bitte haben Sie hierzu Verständnis. Wir möchten Sie jedoch heute schon darauf hinweisen, dass im Rahmen der späteren öffentlichen Auslegung des Bauleitplan-Entwurfs eine weitere Öffentlichkeitsbeteiligung stattfindet. Hierbei können dann Stellungnahmen vorgebracht werden, über die der Stadtplanungsausschuss im Einzelnen beschließt. Der Termin wird zu gegebener Zeit im Amtsblatt der Stadt Nürnberg bekannt gegeben.

**Datenschutzhinweis:** Die Verarbeitung Ihrer Daten beruht auf Art. 6 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 3 Abs. 1 BauGB. Nach § 3 Abs. 1 BauGB sind die Daten für die Verwendung im Rahmen des Bauleitplanverfahrens erforderlich. Ohne Angabe ist eine Behandlung im Bauleitplanverfahren nicht möglich. Im Rahmen von Bauleitplanverfahren erfolgt eine dauerhafte Aufbewahrung der Daten. Die Daten werden im weiteren Verfahren verwendet bzw. sind im Akt des Bebauungsplans einsehbar.



**Bayerischer  
BauernVerband**

**Geschäftsstelle  
Nürnberg**

Bayerischer Bauernverband · Nordostpark 51 · 90411 Nürnberg

Stadt Nürnberg  
Stadtplanungsamt

Ansprechpartner: Geschäftsstelle Nürnberg  
Telefon: 0911 955888-0  
Telefax: 0911 955888-70  
E-Mail: Nuernberg@  
BayerischerBauernVerband.de

Datum: 31.10.2023

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom



**Bauleitplanung:**

**32. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan: Bereich Solarpark Katzwang sowie Bebauungsplan Nr. 4682 für ein Gebiet „Solarpark Katzwang“  
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden  
gem. § 4 Abs. 1 BauGB bzw. § 2 Abs. 2 BauGB**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit im Betreff genannten Schreiben haben Sie uns die Planunterlagen über einen Bebauungsplan zur Stellungnahme übersandt.

Aus landwirtschaftlicher Sicht nehmen wir hierzu wie folgt Stellung:

Gegen vorgenanntes Vorhaben werden unsererseits keine Äußerungen vorgebracht.

Grundsätzlich spricht sich der Bayerische Bauernverband aus Gründen der Flächenkonkurrenz für den Vorrang von Dachflächen-Photovoltaikanlagen (Dachflächen-PV) vor PV-FFA aus.

Für die Inanspruchnahme dieser landwirtschaftlichen Nutzflächen aktiv wirtschaftender Betriebe, können diesen meist keine Ersatzflächen zur Verfügung gestellt werden. In diesem Fall wird ein ertragsreicher Ackerstandort durch die PV-Anlage aus der landwirtschaftlichen Produktion genommen. Es sollte sich deswegen Gedanken gemacht werden, ob ein Alternativ-Standort mit niedrigeren Bodenrichtwert in Frage kommen kann.

Schade ist, dass wir erst zum jetzigen Zeitpunkt in das Projekt eingebunden und hierzu gefragt wurden.

Wir weisen rein vorsorglich darauf hin, dass sicherzustellen ist, dass während erforderlicher Erschließungsmaßnahmen und auch hinterher die Zufahrten zu den angrenzenden landwirtschaftlichen Grundstücken uneingeschränkt möglich sein müssen. Gleiches gilt für Entwässerungseinrichtungen (Drainagen, Vorfluter) und die Flurwege.

**Bayerischer Bauernverband · Körperschaft des öffentlichen Rechts**

Nordostpark 51 · 90411 Nürnberg · Telefon 0911 955888-0 · Telefax 0911 955888-70

Nuernberg@BayerischerBauernVerband.de · www.BayerischerBauernVerband.de · Steuernummer: 143/241/01099

RaiBa Knoblauchsland - Bibertgrund eG · Konto 575 4631 · BLZ 7606 9669 · IBAN: DE56 7606 9669 0005 7546 31 · BIC: GENODEF1ZIR

Sparkasse Nürnberg · Konto 380 003 269 · BLZ 760 501 01 · IBAN: DE64 7605 0101 0380 0032 69 · BIC: SSKNDE77XXX

Hinsichtlich einer Randbegründung weisen wir auf die Bestimmungen gem. § 47 f Bayerisches AGBGB hin.

Mit freundlichen Grüßen



i.A.



Fachberater



**Bayerischer  
BauernVerband**

**Geschäftsstelle  
Nürnberg**

Bayerischer Bauernverband · Nordostpark 51 · 90411 Nürnberg

Stadt Nürnberg  
Stadtplanungsamt  
Lorenzer Straße 30  
90402 Nürnberg

Ansprechpartner: Geschäftsstelle Nürnberg  
Telefon: 0911 955888-0  
Telefax: 0911 955888-70  
E-Mail: Nuernberg@  
BayerischerBauernVerband.de

Datum: 03.11.2025

E-Mail: [REDACTED]

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom  
MU

**Beteiligungsverfahren Stadt Nürnberg – 32. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan „Bereich zwischen der A6, dem Main-Donau-Kanal und der Hirschenholzstraße“**

**sowie**

**Bebauungsplan Nr. 4682 „Solarpark Katzwang“ für ein Gebiet zwischen der A6, dem Main-Donau-Kanal und der Hirschenholzstraße**

**Hier: Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu oben genannten Bebauungsplan haben Sie uns freundlicherweise die Planunterlagen zur Stellungnahme übersandt.

Aus landwirtschaftlicher Sicht nehmen wir hierzu wie folgt Stellung:

Grundsätzlich bitten wir folgenden Aspekt zu berücksichtigen: Tag für Tag werden der Landwirtschaft wertvolle Äcker und Wiesen durch Überbauung und Versiegelung entzogen. Nicht unterschätzt werden darf auch die Bedeutung der landwirtschaftlichen Flächen als Existenzgrundlage für die Familienbetriebe vor Ort, auf ihre Arbeitsplätze und ihre Kaufkraft. Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie, den schonenden und sparsamen Umgang mit landwirtschaftlicher Fläche weiter in den Mittelpunkt zu rücken.

Wir weisen rein vorsorglich darauf hin, dass sicherzustellen ist, dass während erforderlicher Erschließungs- und Baumaßnahmen und auch hinterher die Zufahrten zu den angrenzenden landwirtschaftlichen Grundstücken uneingeschränkt möglich sein müssen. Gleiches gilt für Entwässerungseinrichtungen (Drainagen, Vorfluter) und die Flurwege.

Wir bitten Sie, die o.g. Hinweise bei der Planung und Durchführung des Projektes zu berücksichtigen. In diesem Zusammenhang weisen wir ausdrücklich auf die Einwendungen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit der Bitte um Berücksichtigung hin.

Aus landwirtschaftlicher Sicht werden zum genannten Vorhaben weiter keine Äußerungen vorgebracht.

**Bayerischer Bauernverband · Körperschaft des öffentlichen Rechts**

Nordostpark 51 · 90411 Nürnberg · Telefon 0911 955888-0 · Telefax 0911 955888-70

Nuernberg@BayerischerBauernVerband.de · www.BayerischerBauernVerband.de · Steuernummer: 143/241/01099

RaiBa Knoblauchsland - Bibertgrund eG · Konto 575 4631 · BLZ 7606 9669 · IBAN: DE56 7606 9669 0005 7546 31 · BIC: GENODEF1ZIR

Sparkasse Nürnberg · Konto 380 003 269 · BLZ 760 501 01 · IBAN: DE64 7605 0101 0380 0032 69 · BIC: SSKNDE77XXX

Wir danken Ihnen ausdrücklich für die Möglichkeit, die Stellungnahme in Form einer schriftlichen Äußerung zur Beteiligung an vorliegender Bauleitplanung abgeben zu dürfen. Die Gelegenheit, die Anregungen und Bedenken der Landwirtschaft einzubringen, schätzen wir außerordentlich.

Mit freundlichen Grüßen



i.A.

Fachberater



Hinweis: Passend für Fensterkuvert

Stadt Nürnberg  
Stadtplanungsamt  
Lorenzer Straße 30  
90402 Nürnberg

**Stadt Nürnberg**

**Stadtplanungsamt**

Sie erreichen uns  
Mo, Di, Do 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr  
Mi, Fr 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr  
Tel.: +49 (0)9 11 / 2 31 – 49 00  
Fax: +49 (0)9 11 / 2 31 – 49 63

stadtplanungsamt.nuernberg.de

## Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zu Bauleitplanverfahren - online

### Auswahl Verfahren

Bebauungsplan Nr. 4682 "Solarpark Katzwang"

### Angaben zum/r Absender/in

|   |                            |   |                 |
|---|----------------------------|---|-----------------|
| Anrede<br>Verein                                  |                            |   |                 |
| Name<br>BUND Naturschutz in Bayern e.V., Nürnberg |                            | Vorname oder Ansprechpartner/in<br>[REDACTED] |                 |
| Straße<br>Endterstraße 14                         | Hausnummer<br>14           | Postleitzahl<br>90459                         | Ort<br>Nürnberg |
| Postfach  | Telefon<br>0911 [REDACTED] | E-Mail<br>[REDACTED]@bund-naturschutz-nbg.de  |                 |

### Wie sind Sie betroffen?

Natur- und Umweltschutzverband

### Ihre Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren, der BUND Naturschutz bedankt sich für die Beteiligung am Parallelverfahren der 32. FNP-Änderung sowie des Bebauungsplans Nr. 4682 „Solarpark Katzwang“ und nimmt dazu wie folgt Stellung: siehe Anlage! Wir bitten um Berücksichtigung unserer Anregungen und Bedenken. Mit freundlichen Grüßen [REDACTED]  
Geschäftsführer

### ☒ Mit der Speicherung meiner Daten bin ich einverstanden

Wir bestätigen den Eingang Ihrer Stellungnahme, die einen Beitrag zum Bauleitplanverfahren enthält. Eine Zusammenfassung aller eingegangenen Beiträge werden wir als Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung dem Stadtplanungsausschuss vorlegen, der dies in seine weiteren Entscheidungen einfließen lassen wird. Es bleibt der Entscheidung des Stadtplanungsausschuss vorbehalten, wie die Planung fortgeführt wird. Da wir dieser Entscheidung nicht vorgreifen können, ist es uns leider nicht möglich, zum Inhalt Ihres Schreibens Stellung zu nehmen. Bitte haben Sie hierzu Verständnis. Wir möchten Sie jedoch heute schon darauf hinweisen, dass im Rahmen der späteren öffentlichen Auslegung des Bauleitplan-Entwurfs eine weitere Öffentlichkeitsbeteiligung stattfindet. Hierbei können dann Stellungnahmen vorgebracht werden, über die der Stadtplanungsausschuss im Einzelnen beschließt. Der Termin wird zu gegebener Zeit im Amtsblatt der Stadt Nürnberg bekannt gegeben.

**Datenschutzhinweis:** Die Verarbeitung Ihrer Daten beruht auf Art. 6 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 3 Abs. 1 BauGB. Nach § 3 Abs. 1 BauGB sind die Daten für die Verwendung im Rahmen des Bauleitplanverfahrens erforderlich. Ohne Angabe ist eine Behandlung im Bauleitplanverfahren nicht möglich. Im Rahmen von Bauleitplanverfahren erfolgt eine dauerhafte Aufbewahrung der Daten. Die Daten werden im weiteren Verfahren verwendet bzw. sind im Akt des Bebauungsplans einsehbar.

Stadt Nürnberg  
Stadtplanungsamt  
90317 Nürnberg

■ 23-055  
25.10.2023

## **32. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan: Bereich Solarpark Katzwang**

**sowie**

### **Bebauungsplan Nr. 4682**

### **für ein Gebiet „Solarpark Katzwang“**

Mitwirkungsmöglichkeit nach § 63 BNatSchG in Verbindung mit Art. 45 BayNatSchG

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BUND Naturschutz bedankt sich für die Beteiligung am Parallelverfahren der 32. FNP-Änderung sowie des Bebauungsplans Nr. 4682 „Solarpark Katzwang“ und nimmt dazu wie folgt Stellung:

Der BUND Naturschutz begrüßt grundsätzlich Freiflächenfotovoltaik als notwendigen und wesentlichen Bestandteil der Energiewende, da die Energieausbeute pro Fläche deutlich größer ist als bei entsprechender Nutzung in Form von Biomasse. Der Standort an der Bundesautobahn A6 und am Main-Donau-Kanal ist vorausschauend gewählt, weil sich zudem im Süden unterschiedliche Areale für Abfallwirtschaft und Deponierung anschließen, die als Naherholungsflächen nicht nutzbar sind.

### **Keine Fotovoltaik in Landschaftsschutzgebieten**

Allerdings ist die Fläche auch Teil des dortigen Landschaftsschutzgebiets. Der BUND Naturschutz sieht allgemein den Bau von Freiflächenfotovoltaik in Landschaftsschutzgebieten kritisch. Der Naturschutzbeirat der Stadt Nürnberg hat das Vorhaben daher abgelehnt und der BUND Naturschutz schließt sich dieser Position an. Grundsätzlich haben in der dicht bebauten Großstadt auch vordergründig unattraktive Bereiche hohe Bedeutung, da Menschen der benachbarten Ortsteile nur wenige Alternativmöglichkeiten im Wohnumfeld ha-

ben. Allein in den unmittelbar angrenzenden Siedlungen Katzwang, Kornburg und Kleinschwarzenlohe wohnen über 12.500 Menschen, was der Bevölkerung einer Kleinstadt entspricht. Der BUND Naturschutz befürchtet hier einen Präzedenzfall, zumal er bereits von einer Betreiberfirma zur entsprechenden Nutzung eines benachbarten BN-Biotops angefragt wurde.

### **Vorrang für Fotovoltaik auf Dächern im Stadtgebiet!**

Daher muss aus Sicht des BUND Naturschutz Fotovoltaik primär auf ungenutzten Dachflächen realisiert werden, für die es in der Stadt und im Landkreis noch gewaltige Potenziale gibt. Erst wenn diese Möglichkeiten ausgeschöpft sind, könnten man Freiflächenfotovoltaik im Stadtgebiet überdenken. Ganz allgemein sollten Maßnahmen der Energiegewinnung und des Netzausbaus so gewählt werden, dass das Lebensumfeld möglichst weniger Bürger negativ beeinflusst wird. Gerade der Nürnberger Süden könnten unter dem Ausbau der 380 kV Freileitung P53 ("Juraleitung") massiv zu leiden haben. Eine weitere Zerstörung von Landschaftsräumen ist daher nicht akzeptabel.

### **Erhalt und Erweiterung von Schutzgebieten**

Sollte die Maßnahme trotzdem realisiert werden, fordert der BUND Naturschutz folgende Punkte:

- 1) Für den Verlust des Landschaftsschutzgebiets ist LSG an neuer Stelle mit mindestens gleicher Größe auszuweisen. Der Raum Kornburg umfasst zahlreiche wertvolle Biotop, die vom Landschaftsschutzgebiet Nr. 12 "Kornburg" nicht erfasst werden. Hier ist problemlos Kompensation möglich.
- 2) Die Biotop im Eigentum des BUND Naturschutz bei Kornburg sind als Geschützte Landschaftsbestandteil (LB) auszuweisen, wie dies der BUND Naturschutz erfolglos seit über 10 Jahren fordert.
- 3) Die Stadt Nürnberg kümmert sich effektiv um die Durchsetzung der bestehenden Landschaftsschutzgebietsverordnung und beseitigt zahlreiche, massive bauliche Eingriffe im LSG Nr. 12, wie dies der BUND Naturschutz schon mehrfach seit Jahren erfolglos angemahnt hat. Sie stellen nicht nur klare naturschutzrechtliche sondern auch baurechtliche Verstöße dar.

Die Zerstörung vorhandenen Landschaftsschutzgebiets, die fehlende Umsetzung der Schutzverordnung und die Weigerung zur Ausweisung neuer Schutzgebiete belegen eindrucksvoll den geringen Wert des Natur- und Landschaftsschutzes in der Stadtverwaltung Nürnberg.

Bezüglich der Gestaltung der geplanten Freiflächenfotovoltaik fordert der BUND Naturschutz folgende Punkte zur berücksichtigen:

1. kein Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln
2. kein Einsatz von Chemikalien bei der Modulreinigung
3. Einsaat unter den Modulen mit Heudrusch nahe gelegener artenreicher Wiesen
4. oder mit zertifiziertem gebietsheimischen Wildpflanzen-Saatgut
5. Mahd mit insektenfreundlicher Mähtechnik



6. kein Mulchen
7. wenn möglich extensive Beweidung
8. Prüfung, ob inselartige Freiflächen zwischen den Modulen möglich sind
9. vollständiger Rückbau muss möglich sein
10. biologisches Monitoring

Wir bitten um Berücksichtigung unserer Anregungen und Bedenken.

Mit freundlichen Grüßen

  
Geschäftsführer



Hinweis: Passend für Fensterkuvert

Stadt Nürnberg  
Stadtplanungsamt  
Lorenzer Straße 30  
90402 Nürnberg

**Stadt Nürnberg**

**Stadtplanungsamt**

Sie erreichen uns  
Mo, Di, Do 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr  
Mi, Fr 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr  
Tel.: +49 (0)9 11 / 2 31 – 49 00  
Fax: +49 (0)9 11 / 2 31 – 49 63

stadtplanungsamt.nuernberg.de

## Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zu Bauleitplanverfahren - online

### Auswahl Verfahren

Bebauungsplan Nr. 4682 "Solarpark Katzwang"

### Angaben zum/r Absender/in

|                        |                            |   |                             |
|------------------------|----------------------------|---|-----------------------------|
| Anrede<br>Verein       |                            |   |                             |
| Name<br>LBV            |                            | Vorname oder Ansprechpartner/in<br>[REDACTED] |                             |
| Straße<br>Humboldtstr. | Hausnummer<br>98           | Postleitzahl<br>90459                         | Ort<br>Nürnberg             |
| Postfach               | Telefon<br>0911 [REDACTED] |   | E-Mail<br>[REDACTED]@lbv.de |

### Wie sind Sie betroffen?

Träger öffentlicher Belange/Umweltverband

### Ihre Stellungnahme

siehe Anlage

### ☒ Mit der Speicherung meiner Daten bin ich einverstanden

Wir bestätigen den Eingang Ihrer Stellungnahme, die einen Beitrag zum Bauleitplanverfahren enthält. Eine Zusammenfassung aller eingegangenen Beiträge werden wir als Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung dem Stadtplanungsausschuss vorlegen, der dies in seine weiteren Entscheidungen einfließen lassen wird. Es bleibt der Entscheidung des Stadtplanungsausschuss vorbehalten, wie die Planung fortgeführt wird. Da wir dieser Entscheidung nicht vorgreifen können, ist es uns leider nicht möglich, zum Inhalt Ihres Schreibens Stellung zu nehmen. Bitte haben Sie hierzu Verständnis. Wir möchten Sie jedoch heute schon darauf hinweisen, dass im Rahmen der späteren öffentlichen Auslegung des Bauleitplan-Entwurfs eine weitere Öffentlichkeitsbeteiligung stattfindet. Hierbei können dann Stellungnahmen vorgebracht werden, über die der Stadtplanungsausschuss im Einzelnen beschließt. Der Termin wird zu gegebener Zeit im Amtsblatt der Stadt Nürnberg bekannt gegeben.

**Datenschutzhinweis:** Die Verarbeitung Ihrer Daten beruht auf Art. 6 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 3 Abs. 1 BauGB. Nach § 3 Abs. 1 BauGB sind die Daten für die Verwendung im Rahmen des Bauleitplanverfahrens erforderlich. Ohne Angabe ist eine Behandlung im Bauleitplanverfahren nicht möglich. Im Rahmen von Bauleitplanverfahren erfolgt eine dauerhafte Aufbewahrung der Daten. Die Daten werden im weiteren Verfahren verwendet bzw. sind im Akt des Bebauungsplans einsehbar.



LBV | Humboldtstraße 98 | 90459 Nürnberg

Stadt Nürnberg  
Stadtplanungsamt  
Lorenzer Straße 30  
90402 Nürnberg

LBV - Landesbund für Vogel-  
und Naturschutz in Bayern  
Bezirksgeschäftsstelle Mittelfranken  
Humboldtstraße 98  
90459 Nürnberg  
Telefon: 0911 / [REDACTED]  
mittelfranken@lbv.de |  
mittelfranken.lbv.de

[REDACTED]  
Bezirksgeschäftsstellenleitung  
E-Mail: ralf.edler@lbv.de

10.11.2023

**Betrifft: LBV Stellungnahme BP 4682 „Solarpark Katzwang“ und 32. Änderung des FNP**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Möglichkeit zur Stellungnahme im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB.

Der LBV - Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern steht dem Vorhaben kritisch gegenüber. Während der LBV den Ausbau von Solaranlagen im Rahmen der Energiewende als Notwendig ansieht, geben wir dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) Recht, dass „Errichtung von Photovoltaik-Anlagen [...] aus Gründen des Natur- und Flächenschutzes vorrangig auf bereits versiegelten Flächen sowie auf Dachflächen und an Gebäude-fassaden erfolgen“ sollte (Vgl. BfN 2019, Klima- und Naturschutz: Hand in Hand. Heft 6). Zumindest aber sollten Planungen in Anbindung an überbaute Fläche (z.B. größere Siedlungen, Gewerbeflächen, entlang BABs und Bahnlinien etc.) erfolgen.

Das Vorhaben befindet sich im LSG „Rednitztal Süd“ und umfasst ca. 5,5 ha Ackerfläche. Aufgrund des fruchtbaren Ackerbodens am Standort und der Lage im Schutzgebiet muss das Plangebiet als wertvoll eingestuft werden. Landschaftsschutzgebiete sind ein wichtiger Beitrag, um die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes abzusichern und die Regenerations- und Nutzungsfähigkeit der Naturgüter auch für zukünftige Generationen zu erhalten. Dabei sollen Landschaftsschutzgebiete auch als visuell ansprechender Erholungsraum dienen und können ein Mittel sein, um die Vielfalt, Eigenart und Schönheit der umgebenden Natur bewusst in das Selbstbild einer Stadt zu integrieren.

Als Fachverband im Natur- und Artenschutz würden wir uns wünschen, dass die Stadt zuerst andere Optionen für die Anlage von Photovoltaik-Anlagen (Dächer, versiegelte Flächen, etc.) ausschöpft, bevor in Schutzgebieten versiegelt wird. **Daher lehnt der LBV das Vorhaben aufgrund der Lage im Landschaftsschutzgebiet ab.**

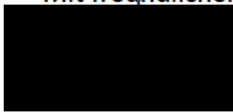
Seite 1 von 2



Zum derzeitigen Stand des Planungsverfahrens liegt zudem die notwendige spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) noch nicht vor. Als Fachverband im Arten- und Naturschutz fehlen uns hier wichtige Informationen, um eine korrekte Begleitung des Vorhabens vorzunehmen. **Weitere Stellungnahmen im Verfahrensverlauf behalten wir uns daher ausdrücklich vor.**

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Im Auftrag der LBV-Kreisgruppe Nürnberg.  
Mit freundlichen Grüßen



*Leiter LBV Bezirksgeschäftsstelle Mittelfranken*